

# Das sind wir



interessiert & offen



Haushalte



unterschiedlichen  
Alters



Freunde



BesitzerInnen von  
viiielen Fahrrädern



Menschen mit unter-  
schiedlichen Inter-  
essen



## Unser Grundstück

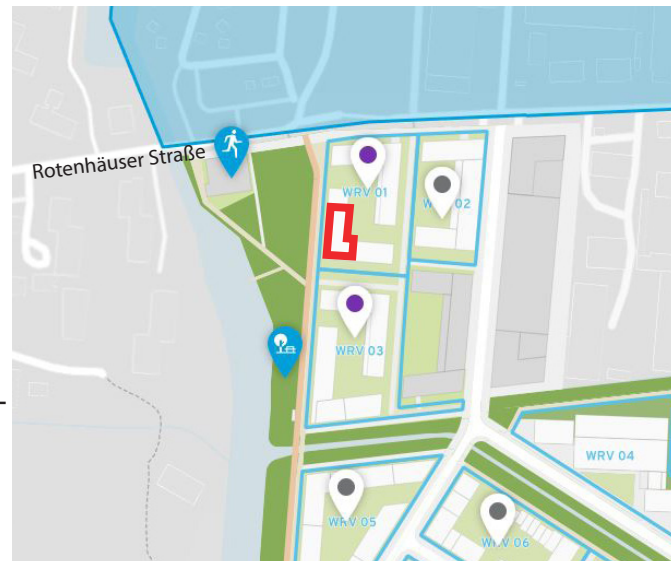
Im Baufeld WRV 01 bietet unser Grundstück Platz für rund 1.600 m<sup>2</sup> Wohnfläche, für die wir noch MitbewohnerInnen suchen.

Wir werden ca. 20 Wohnungen im Eigentum bauen. Unsere Architekten sind Präger Richter aus Berlin. Einen Bauberater haben wir auch.

Gemeinschaft ist uns wichtig, daher sehen wir aktuell rund 75m<sup>2</sup> dafür vor, ein Teil davon soll Fahrradwerkstatt (auch für das Quartier) werden. Meldet euch gern per Mail über

[hello-heina@posteo.de](mailto:hello-heina@posteo.de)

Am 3.12. ab 15 Uhr Glühweinumtrunk  
komm vorbei im Smutje (Rotenhäuser Str.75 a)



## HeiNa baut das RADhaus

Fährst du gerne Rad,  
lachst du gern in Gesellschaft,  
bist sozial engagiert und hast eine heitere  
Grundstimmung?

Dann bist du bei uns, der Heiteren Nachbar-  
schaft genau richtig!

Plane, baue und vorallem bewohne mit uns  
ein super Haus im Wohneigentum mit tollen  
Gemeinschaftsflächen.



# Unser Konzept - viele Ideen

Gemeinschaft, Offenheit und Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt unseres Gruppen- und Bauprozesses und unseres künftigen Zusammenlebens.

Wir leben demokratische Grundprinzipien, wollen ein möglichst nachhaltiges Wohngebäude bauen und unsere Lebensweisen am Prinzip der ökologischen Nachhaltigkeit orientieren.

Wir sind schon lange miteinander befreundet und in unserer Lebensweise gefestigt. Wir wollen zusammen in einer heiteren Nachbarschaft wohnen und gemeinschaftliches Leben

## Das Rathausviertel braucht ein RADhaus!

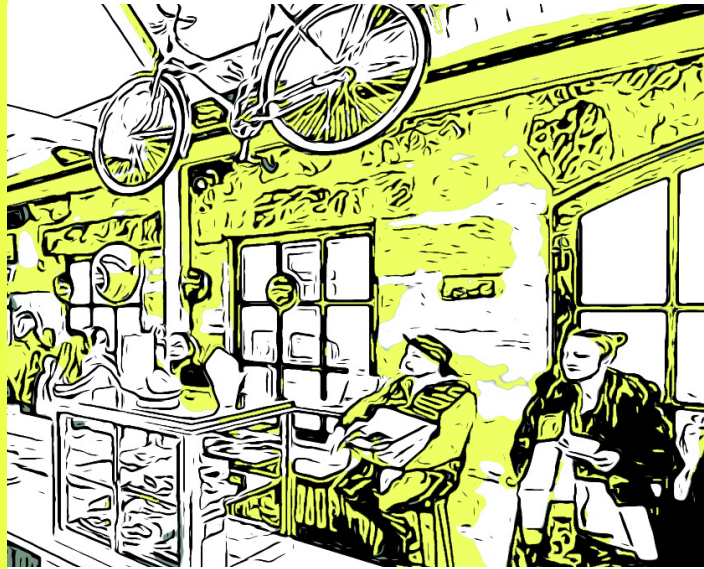
Mit dem Radschnellweg durch das Rathausviertel entsteht entlang des Aßmannkanals ein Leuchtturmprojekt für den Radverkehr in Hamburg.

Als leidenschaftliche Radfahrende wollen wir hier mit unserem Projekt räumlich, konzeptionell und gestalterisch anknüpfen: Mit dem RADhaus mitten im Wilhelmsburger Rathausviertel fördern wir die Fahrradkultur auf der Elbinsel nachhaltig.

Neben hochwertigen Fahrradabstellanlagen werden wir mindestens fünf Lastenräder dem hausinternen RADsharing zuführen und damit die Voraussetzungen für ein autofreies Leben in der Baugemeinschaft schaffen.

Ausgabe unverpackter Lebensmittel / Treffpunkt

Verwendung recycelter / nachhaltiger Baustoffe



Gemeinschaftsraum mit offener Fahrradwerkstatt

Ökologische Gemeinschaftsdachterrasse und gemeinsam genutzte Waschmaschinen



Unsere Gemeinschaft wird teilen.  
Weniger kann mehr sein.

Dazu gehört für uns Nachbarschaftshilfe, der Austausch von Know-How und Sharing von Alltagsgegenständen, aber auch eine funktionale Entlastung und damit verbundene Flächensparnis für die individuelle Wohnfläche.

Weniger Privates bedeutet mehr Gemeinschaft!

Teile der Dachflächen werden die gemeinschaftliche Nutzung hergestellt und sinnvoll in die vorgesehene ökologische Dachnutzung integriert.

Unsere Gemeinschaft wird sich gegenseitig stützen. Und die Grundgedanken schützen.

Der gemeinschaftliche Grundgedanke, die Werte der Gruppe und demokratische Entscheidungsstrukturen werden geschützt.

Durch Limitierungen werden wir Spekulation ausschließen. Im Falle notwendiger Veräußerungsfall wollen wir im besten Fall durch die Gemeinschaft eine konsensual Nachbesetzung auswählen.

Offenheit nach innen und nach außen.  
Das Quartier soll profitieren und eine lebendige Nachbarschaft wachsen.

Wir wünschen uns eine vielfältige Bewohnerinnenschaft und werden dies in der Akquise neuer Mitglieder berücksichtigen.

Im Haus sollen Wohnungstypen für unterschiedliche Lebensphasen und Budgets realisiert werden. Eine Offenheit nach außen wird durch unsere Angebote (Fahrradwerkstatt, Depot für Unverpacktes und Kaffee, offenes Programm) erfolgen.